

**Dieter Dohmen**

**Berlin 2045: 5 Millionen Einwohner**

**Aktualisierte Bevölkerungsprognose des FiBS**

**FiBS-Forum Nr. 67**

**Berlin, November 2019**

**ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL**

**[www.fibs.eu](http://www.fibs.eu)**



**Forschungsinstitut für  
Bildungs- und Sozialökonomie**

Research Institute for the Economics  
of Education and Social Affairs

Michaelkirchstr. 17/18  
D- 10179 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 8471223-0  
Fax: +49 (0)30 8471223-29

Ihr Ansprechpartner:  
Dr. Dieter Dohmen  
E-Mail: [info@fibs.eu](mailto:info@fibs.eu)  
[www.fibs.eu](http://www.fibs.eu)

### Berlin 2045: 5 Millionen Einwohner/innen

Die unten grafisch wiedergegebene Bevölkerungsprognose des FiBS für Berlin kommt zu dem Ergebnis, dass die Bevölkerungszahl Berlin – trotz leichter Abschwächungstendenzen – innerhalb der nächsten zehn Jahre die Marke von 4 Mio. Einwohner/innen überschreiten wird und Mitte der 2040er Jahre die Marke von 5 Mio. knacken dürfte. Insbesondere wird in diesem Zeitraum die Zahl der Einwohner/innen zwischen 20 und 49 Jahren steigen. Die damit verbundene Bevölkerungsstruktur führt zu einer relativ hohen Geburten- und Kinderzahl, und damit zu steigenden Anforderungen an das Bildungssystem – quantitativ wie qualitativ.

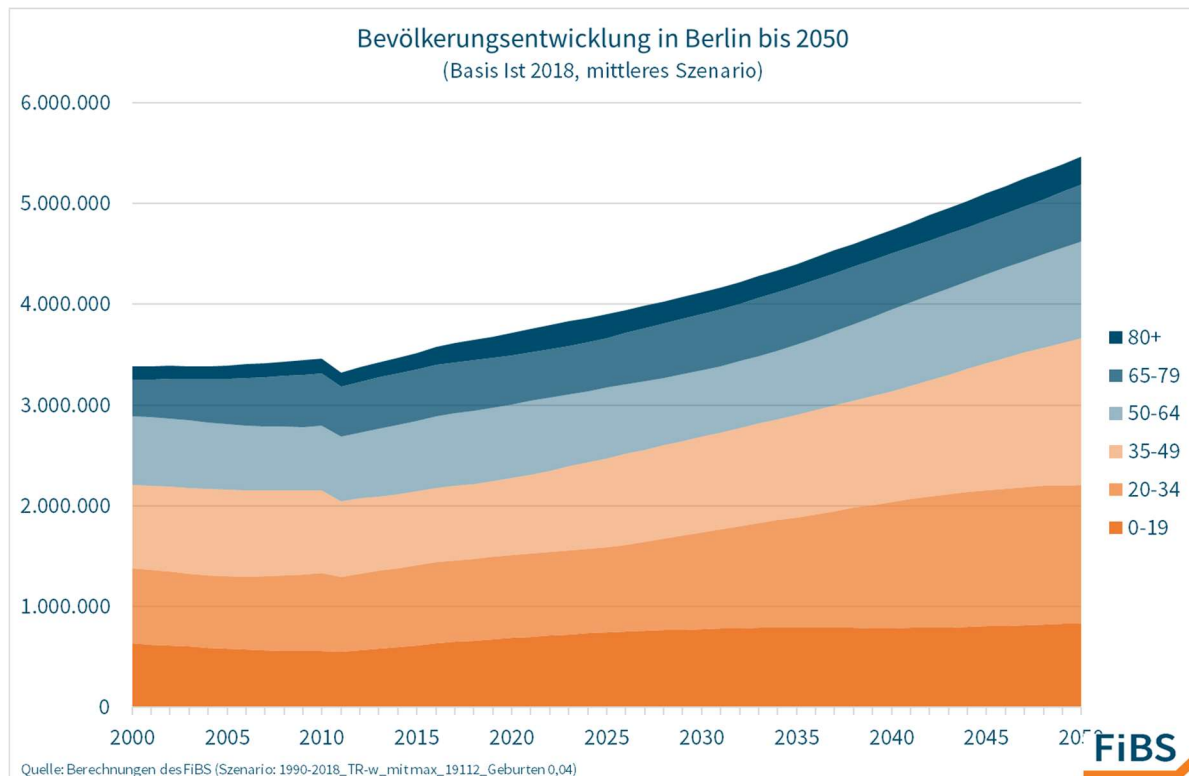


Abbildung 1: Entwicklung der Alterskohorten 2000 bis 2050

Eine Reihe von Faktoren lässt eine deutliche Abschwächung, wie sie das Statistische Bundesamt nach seiner vor kurzem vorgelegten koordinierten 14. Bevölkerungsvorausberechnung erwartet, unplausibel erscheinen:

- Die Zuwanderungsdynamik hat sich zwar leicht abgeschwächt, allerdings bleibt die Nettozuwanderung insbesondere in der Altersgruppe der 20- bis 30-Jährigen weiterhin sehr hoch.
- Die wirtschaftliche Entwicklung ist dynamisch und erfordert den Zuzug von hoch- und höchstqualifizierten jungen Menschen, insbesondere mit Hochschulabschluss. Neben der großen Zahl an Start-ups und wachsenden jungen Unternehmen, führen auch Leuchtturmprojekte wie Siemensstadt 2.0 oder die geplante Ansiedelung von Tesla im Umland zu einem anhaltend hohen Fachkräftebedarf. In den letzten Jahren ist die Zahl der Erwerbstätigen im Schnitt um rund 50.000 gestiegen. Selbst eine Abschwächung auf 40.000 oder gar 30.000 zusätzliche Arbeitsplätze pro Jahr würde die Dynamik nicht sonderlich beeinträchtigen.
- Die Hochschulen ziehen zurzeit pro Jahr knapp 20.000 junge Menschen nach Berlin, die Nettozuwanderung ist deutlich höher als die Abwanderung junger Berlinerinnen und Berliner zu Studienzwecken in andere Bundesländer.

- Ein erheblicher Anteil der Zuwandernden sind junge Migrant/innen, die – statistisch gesehen – eine höhere Fertilitätsrate haben. Allerdings zeigt sich in den letzten beiden Jahren insbesondere bei Familien mit kleinen Kindern bis zum Alter von 11 Jahren eine Nettoabwanderung in einer Größenordnung von ca. 5.000 Personen pro Jahr (insgesamt).

Neben diesen insgesamt positiven Rahmenbedingungen gibt es Faktoren, die einem Bevölkerungswachstum in der hier skizzierten Größenordnung entgegenstehen können:

- Unzureichender Neubau von Wohnungen führt zur Verknappung und verhindert entweder den Zuzug neuer Einwohner/innen und/oder führt zum Wegzug bereits hier wohnender Personengruppen. Die aktuellen politischen Bestrebungen, einen Mietendeckel einzuführen, werden sich mit hoher Wahrscheinlichkeit negativ auf die Zahl neuer Wohnung auswirken, wie der Rückzug von Wohnungsbaugenossenschaften aus dem Bauvorhaben „Buckower Feld“ zeigt. Das gilt unabhängig davon, ob sich der Mietendeckel auch auf den Neubau bezieht oder nicht.
- Der Mangel an Kita-Plätzen zwingt Familien mit Kindern zum Wegzug – sicherlich nicht als einziger Faktor, aber im Zusammenspiel mit anderen Faktoren, wie den hohen Mieten etc. Der Kita-Navigator wird an der unzureichenden Zahl an Kita-Plätzen nichts ändern, insbesondere für die unter dreijährigen Kinder. Hier ist neben der Beseitigung administrativer Hemmnisse ein übergreifendes Umdenken erforderlich.

Übergreifend muss man konstatieren, dass sich die Politik entscheiden muss, ob sie weiterhin den Mangel verwalten oder ernsthaft die Rahmenbedingungen für eine wachsende Stadt schaffen will. Letzteres geht sicherlich nur im Zusammenspiel mit dem Brandenburger Umland.

## ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

---

Research Institute · Consulting · Think Tank  
Germany · Europe · Worldwide

[www.fibs.eu](http://www.fibs.eu)

FiBS, Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin, Germany  
Tel: +49 (0)30 8471 223-0 · Fax: +49 (0)30 8471 223-29